



COME
RES

Erneuerbare-Energie- Gemeinschaften voranbringen



Dieses Projekt wird mit Mitteln aus dem Forschungs- und Innovationsprogramm "Horizont 2020" der Europäischen Union unter der Fördervereinbarung Nr. 953040 gefördert. Die alleinige Verantwortung für den Inhalt dieses Dokuments liegt bei den Partnern des COME RES-Projekts und spiegelt nicht unbedingt die Meinung der Europäischen Union wider.



Worum geht es bei COME RES?

COME RES ist ein Horizont 2020-Projekt, dessen übergeordnetes Ziel es ist, den Anteil erneuerbarer Energien im Stromsektor zu erhöhen. Das Projekt trägt dazu bei, die Entwicklung von Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften (sog. RECs) zu erleichtern und die Umsetzung eines Regulierungsrahmens für RECs zu unterstützen. Dabei möchte das Projekt Lernprozesse und einen Austausch zwischen Regionen mit fortgeschrittener Entwicklung von Energiegemeinschaften und Regionen mit hohem Ausbaupotenzial für die Entwicklung von Energiegemeinschaften initiieren.

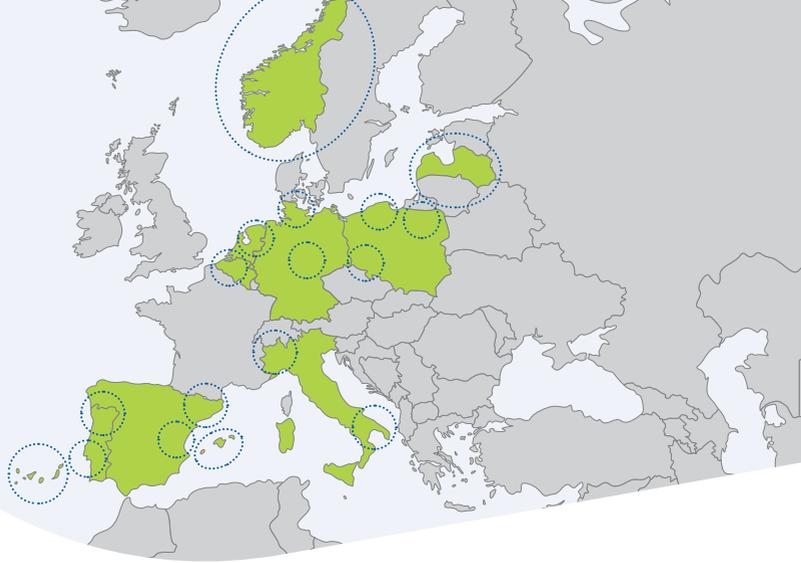
Den Fokus von COME RES bilden verschiedene sozio-technische Systeme, insbesondere Energiegemeinschaften im Bereich Photovoltaik, Windenergie, Speicherlösungen, Wasserkraft und im Bereich integrierter Ansätze.



Was sind Energiegemeinschaften?

Bei der Energiewende geht es nicht nur um den Übergang von fossilen zu erneuerbaren Energiequellen, sondern es bedarf auch eines Umdenkens bei der Frage, wie Energie erzeugt und verteilt wird. Neben der traditionellen, zentralisierten Ausrichtung der Stromversorgung, bei der Strom in großen Kraftwerken erzeugt und zum Endverbraucher transportiert wird, gewinnen lokale Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften zunehmend an Bedeutung und haben ein großes Entwicklungspotenzial im zukünftigen Energiesystem. Sie organisieren kollektives energiewirtschaftliches Handeln, sind durch offene und demokratische Beteiligungs- und Governancestrukturen charakterisiert und erzeugen spürbare Vorteile für die Gemeinschaft vor Ort. (siehe die Definitionen in der Erneuerbare-Energien-Richtlinie [REDII](#) und der Strombinnenmarkt-Richtlinie [IEMD](#))





COME RES ist in ausgewählten Regionen in neun europäischen Ländern aktiv:

- Limburg, Westflandern, Ostflandern, Antwerpen und Flämisch-Brabant in Belgien,
- Thüringen und Schleswig-Holstein in Deutschland,
- Apulien und Piemont in Italien,
- Nordbrabant, Zeeland, Rijsenhout, Etten-Leur und Woerden in den Niederlanden,
- Ermland-Masuren, Niederschlesien und Pommern in Polen,
- die Region Norte und der Stadtbezirk Lissabon in Portugal,
- die Balearen und Kanarischen Inseln, Valencia und Katalonien in Spanien,
- sowie Norwegen und Lettland insgesamt.

Die Projektpartner in den jeweiligen Ländern organisieren sog. Ländertische, um Lösungen zur Überwindung bestehender Barrieren für die Entwicklung von Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften zu diskutieren. Die Ländertische können als informelle Dialogforen betrachtet werden, an denen Energiegemeinschaften sowie andere wichtige Akteure und Marktteilnehmer aus bestimmten Zielregionen und darüber hinaus teilnehmen.

Die Ländertische führen auch Aktivitäten durch, um die Umsetzung und Implementierung eines Regulierungsrahmens für Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften auf nationaler und regionaler Ebene zu verbessern, wie es in der Erneuerbare-Energien-Richtlinie (RED II) der Europäischen Union vorgesehen ist.





Projektpartner



Kontakt

Michael Krug, Freie Universität Berlin,
Forschungszentrum für Nachhaltigkeit

✉ mikru@zedat.fu-berlin.de

🐦 @comeres_eu

🌐 COME RES project

🌐 www.come-res.eu

Projektkoordination

Forschungszentrum für Nachhaltigkeit,
Freie Universität Berlin,
Dr. Maria Rosarìa Di Nucci

